

Bericht	Geschäftsbereich	Stadtentwicklung, Bauen, Verkehr, Umwelt
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 106 - Umweltschutz
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Anga Zehnpfennig 563 6967 563 8049 anga.zehnpfennig@stadt.wuppertal.de
	Datum:	30.03.2011
	Drucks.-Nr.:	VO/0301/11 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
03.05.2011	Ausschuss für Umwelt	Entgegennahme o. B.
Altpapier-Sammelwettbewerb der AWG an Schulen und in Tageseinrichtungen für Kinder		

Grund der Vorlage

Erfolg der Papier-Sammelwettbewerbe der AWG an Schulen und in Kindertagesstätten

Beschlussvorschlag

Entgegennahme ohne Beschluss

Einverständnisse

entfällt

Unterschrift

Meyer

Begründung

Mitte März dieses Jahres hat die AWG – zum 3. Mal in Folge – die Preisträger des Papiersammelwettbewerbs geehrt: Seit 2008 wird an Wuppertaler Schulen und Kindertageseinrichtungen nicht nur, wie die Jahre zuvor, einfach Papier gesammelt, sondern es werden Anstrengungen, größere Mengen zu erfassen, besonders belohnt.

Um Kinder und Jugendliche im Umgang mit Abfall zu sensibilisieren, hat die AWG vor einigen Jahren begonnen, Sammlungen von Wertstoffen an Schulen und KiTas durchzuführen und die Engagiertesten zu belohnen. Nach gesonderter Erfassung von zunächst Altpapier, dann Korken, darauf folgend CDs / DVDs, wurden ab 2008 erneut Anreize geschaffen, höhere Mengen an Altpapier zu sammeln – die Ergebnisse sprechen für sich:

Jahr	Anzahl Schulen	Anzahl KiTas	höchste Menge pro Kopf Schule	höchste Menge pro Kopf KiTa	Gesamtmenge
2008	114	134	68,23 kg	331,45 kg	314 Mg
2009	113	142	51,03 kg	231,10 kg	310 Mg
2010	110	145	58,53 kg	195,80 kg	320 Mg

Bis auf drei beteiligen sich alle Schulen am Wettbewerb, die zurückgehende Teilnehmerzahl ist auf die Schließung / Zusammenlegung von Schulen zurückzuführen. Die Schüler der Freie Schule Bergisch Land haben sich als die eifrigsten Sammler erwiesen: 2008: 2. Platz, 2009 und 2010: 1. Platz.

Bei den KiTas sind steigende Teilnehmerzahlen festzustellen, allerdings haben sich in 2010 noch 16 Einrichtungen nicht beteiligt, davon 13 städtische. Unangefochtener Sieger ist in allen drei Jahren die KiTa Zwergenburg e. V.

Die Ursache für die extrem unterschiedlichen pro-Kopf-Sammelmengen an Schulen und Kindertageseinrichtungen kann nur vermutet werden: bei den KiTas ist das Engagement der Eltern erfahrungsgemäß höher, so dass hier die Hilfe bei Sammlung und Transport des Papiers wahrscheinlich ist.

Alle teilnehmenden Einrichtungen werden für ihren Einsatz belohnt: SchülerInnen erhalten einmalig freien Eintritt in den Zoo, KiTas dürfen sich für einen Tag die Hüpfburg der AWG ausleihen. Die von der AWG ausgelobten Geldpreise – 500 € bis 100 € – stehen den jeweils fünf Bestplatzierten zur freien Verfügung. Und noch etwas macht alle Mitmacher zu Gewinnern:

Jedes gesammelte kg Altpapier bringt bares Geld – die jeweilige Menge wird von der AWG vergütet.

Im kommenden Schul- bzw. Kindergartenjahr wird die AWG wieder einen Papiersammelwettbewerb anbieten – und hofft auf eine Rekordbeteiligung.

Die insgesamt in Schulen und KiTas getrennt erfassten Mengen werden, wie alles in Wuppertal gesammelte Altpapier, sortiert und in Papierfabriken zu neuen Papierprodukten wie Schreibpapier, Aktenordner, Zeitungen etc. aufgearbeitet.

Demografie-Check

a) Ergebnis des Demografie-Checks

Ziel 1 – Stadtstrukturen anpassen	0
Ziel 2 – Wanderungsbilanz verbessern	0
Ziel 3 – gesellschaftliche Teilhabe ermöglichen	0

b) Erläuterungen zum Demografie-Check

Durch eine Steigerung der Teilnehmerzahl am Wettbewerb wird sich die gesammelte Menge an Altpapier erhöhen. Ein möglicher Rückgang der Sammelmenge durch abnehmende Zahl an Kindern und Jugendlichen mag durch eine verstärkte Sensibilisierung für den Wert dieses Rohstoffs aufgefangen werden.